

Claudia Zollinger (25) – KV Angestellte & Landwirtin berufsbegleitend

Warum haben Sie sich nach der ersten Lehre und der Bäuerinnenschule noch für die Ausbildung zur Landwirtin entschieden?

„Nach diversen Berufserfahrungen konnte ich mich endlich dazu entschliessen, den Betrieb meiner Eltern zu übernehmen. Obwohl ich die höhere Fachprüfung Bäuerin bestanden habe und somit Direktzahlungsberechtigt wäre, wollte ich noch mehr von der Landwirtschaft lernen. Ich wusste, wie man gewisse Sachen erledigt, aber nicht wieso. Deshalb habe ich noch die Landwirtschaftschule begonnen.“

Sie machen die Lehre berufsbegleitend. Welchen Vorteil sehen Sie darin?

„Ich habe den berufsbegleitenden Weg gewählt, weil dies die einzige Möglichkeit war, meinen Erstberuf als KV-Angestellte nicht ganz aufzugeben. Ich kann während der Ausbildung neben der Schule und der Arbeit auf dem Betrieb noch einen Tag in einem Büro arbeiten und verliere so nicht den Anschluss. Mann weiss ja nie, was noch passiert. Ebenfalls von Vorteil war, dass ich so die Lehre auf dem Betrieb meiner Eltern machen konnte, da ich dort bereits vor Lehrbeginn als Arbeitskraft unverzichtbar war.“

Was gefällt Ihnen an der Ausbildung besonders gut?

„Da ich eher ein „Kopf-Mensch“ bin, fällt mir der Unterricht und das Lernen ziemlich leicht. Ich habe zudem eine tolle Klasse erwircht und kann so die zwei Jahre mit meiner Klasse geniessen. Ich finde den Unterricht auch sehr interessant. Lerne jeden Tag einiges dazu, was ich vorher zwar schon machte, aber nicht genau wusste wieso. Vor allem in den ersten Wochen waren die „Aha“ Effekte ziemlich häufig.“

Was gefällt Ihnen am Strickhof besonders gut?

„Am Strickhof kann man sehr gut Kontakte knüpfen. Alle Erfahrungen, die man hier macht, kann man mitnehmen ins Leben. Die Lehrer geben sich grosse Mühe, auf alle Schüler einzugehen. Dies ist vor allem in einer Zweitausbildungsklasse sehr schwierig. Durch die Grösse des Strickhofs können auch alle Bereiche der Landwirtschaft praktisch gezeigt werden, was je nach der eigenen Einstellung sehr interessant sein kann.“

Was haben Sie für Ziele für nach der Ausbildung zum Landwirt?

„Ich habe bereits den Betrieb meiner Eltern übernommen und werde diesen weiter ausbauen, sobald ich Zeit habe dafür. Vor allem im Bereich Tourismus ist noch einiges an Potential vorhanden.“

